

# Auslandsstudium in Malaysia



*Sabrina Weiß, [sabrina.weiss8@t-online.de](mailto:sabrina.weiss8@t-online.de)*

**University of Kuala Lumpur, IPROM**

4. Februar – 19. März 2013  
(Sommersemester 2013)

Wirtschaftsingenieurwesen

## **1. Vorbereitungen**

Zu den Vorbereiten für ein Auslandssemesters gehört nicht nur die schriftliche Bewerbung und Auswahl der Fächer, sondern auch viele weitere Einzelheiten, wie Auslandskrankenversicherung, Beantragung eines Reisepasses, Impfungen, etc.

### **1.1. Schriftliche Bewerbung**

In der Regel bewirbt man sich über die Homepage des Campus IPROM (<http://www.unikl.edu.my/index.php/student-affairs/international-students>). Hierbei kann es des Öfteren passieren (zumindest war es bei mir so), dass die Homepage nicht funktioniert und Informationen nicht geladen werden können. Ich hatte das Gefühl, dass es von der Tageszeit abhängig ist.

Für die Bewerbung wurden folgende Unterlagen von mir verlangt:

- Kopie des Reisepasses
- 4 Passfotos
- Notenbestätigung (Studium & Abitur)
- Learning Agreement

Zuständig für die Bewerbungen ist Mrs. Nazifah: [nazifahmdnor@gmail.com](mailto:nazifahmdnor@gmail.com) oder [nazifah@mitec.unikl.edu.my](mailto:nazifah@mitec.unikl.edu.my). Sie ist seit Mai am Campus IPROM und sehr hilfsbereit und freundlich.

### **1.2. Fächeranerkennung / Credit-Transfer**

Vor der Bewerbung für das Auslandssemester an der University of Kuala Lumpur habe ich die angebotenen Fächer der unterschiedlichen Bachelorstudiengänge mit meinen Pflichtvorlesungen an der FH Rosenheim verglichen. Für die Fächer, bei denen ich eine Anrechnung der Studienleistungen für wahrscheinlich oder möglich hielt, habe ich von Herrn Azidi Juniat ([azidi@iprom.unikl.edu.my](mailto:azidi@iprom.unikl.edu.my)) eine Fächerbeschreibung angefordert.

Nach Erhalt der Fächerbeschreibung habe ich mich mit den entsprechenden Professoren in Verbindung gesetzt und eine mögliche Fächeranerkennung besprochen. Allerdings können die jeweiligen Fachprofessoren keine Garantie für die Anerkennung der Studienleistungen aus dem Ausland gewährleisten, da dies Aufgabe der Prüfungskommission zusammen mit dem Auslandsbeauftragten ist und erst nach Ablegung des Faches im Auslands beantragt werden kann.

### **1.3. Unterkunft**

Von der UniKL wurden mir zwei Unterkünfte zur Auswahl vorgelegt. Es handelte sich dabei um ein Studenten-Hostel für 250 EUR pro Semester und ein Public Apartment für 375-500 EUR pro Semester.

Das erste Monat bin ich im Studenten-Hostel untergekommen, welches ich nicht weiterempfehlen möchte. Ich habe dort mit zwei sehr lieben Professorinnen in einer Wohnung im 26. Stock gewohnt. Ich hatte dabei sehr viel Glück, nicht mit anderen Studenten/innen untergebracht zu werden, da diese Wohnungen meistens total leer sind, d.h. es sind lediglich Stockbetten (teilweise bis zu 6 Studenten in einem Zimmer), ein Schrank und die Bäder vorhanden. Das Wohnzimmer und die Küche stehen leer, da niemand Geld für Möbel oder Kücheneinrichtungen ausgibt. Das erklärt wahrscheinlich auch den extrem niedrigen Mietpreis in Höhe von 250 EUR pro Semester. Zudem war auch die Wasserpumpe für die Dusche nicht leistungsstark genug, um das Wasser in den 26. Stock zu pumpen. Deshalb mussten wir aus einer Art Regentonnen, welche im Bad stand, mit einem Eimer das kalte Wasser schöpfen, um so „duschen“ zu können.

Nach einigen Umzügen und langer Recherche habe ich aber dann letztendlich noch eine geeignete Unterkunft im Bistari Condominium an der LRT-Trainstation PWTC gefunden. Hier werden einzelne und unterschiedlich große Zimmer in WG's vermietet. Das Bistari Condominium ist mit der LRT 20 min. von der Universität entfernt. Kosten: 1000 RM/Monat

Zur Wohnungssuche empfiehlt sich auch, einen Blick in die Facebookgruppe *KL Praktikanten* zu werfen. Dort werden immer wieder freie Zimmer und Wohnungen inseriert.

### **1.4. Flug buchen**

Den Flug nach Kuala Lumpur habe ich nur eine Woche vor Abflug gebucht, da ich meine Zusage für das Auslandssemester erst sehr spät erhalten habe. Der internationale Flughafen (KLIA) liegt fast 70 km außerhalb des Stadtzentrums im Ortsteil Sepang und ist bequem mit dem KLIA Expres (Fahrpreis 7 EUR) in nur 28 min. vom Hauptbahnhof KL Sentral (Hauptbahnhof) zu erreichen.

Am Flughafen von Kuala Lumpur gibt es weiterhin ein sogenanntes Low Cost Carrier Terminal (LCCT) welches von Air Asia und Tiger Airways bedient wird. Dieser Flughafen ist nur mit dem AirAisa-Bus, Taxi oder eigenen Transportmittel zu erreichen.

Ich habe mich für einen Flug der Fluggesellschaft Emirates entschieden. Als Studentin erhielt ich gegen Vorlage des Studentenausweises nicht nur günstige Konditionen zur nachträglichen Änderung des Rückfluges hinsichtlich des Datums (falls ich früher nach Hause oder länger bleiben möchte); bei Emirates sind sogar 30 kg Reisegepäck erlaubt. ☺

### **1.5. Auslandskrankenversicherung**

Bei der Auslandskrankenversicherung, welche mir sehr ans Herz gelegt wurde, habe ich mich für eine 5-monatige Auslandskrankenversicherung des ADAC's entschieden.

Mehr Informationen findet man auf der Homepage:

<http://www.adac.de/produkte/versicherungen/auslandskrankenschutzversicherung/auslandskrankenschutz/default.aspx>

### **1.6. Kreditkarte**

Da die normale Bankkarten nicht in jedem Land akzeptiert wird oder eine Bargeldabhebung im Ausland sehr teuer werden kann, ist die Kreditkarte von der DKB-Bank die perfekte Lösung. Hier werden i.d.R. keine Gebühren für das Abheben von Bargeld im Ausland berechnet und die Karte ist für Studenten kostenfrei. Aus eigener Erfahrung kann ich auch sagen, dass die Kontaktaufnahme sowie der Service der DKB-Bank und VISA-International sehr vorbildlich ist.

Kleiner Tipp: Nicht nur eine Kreditkarte/Bankkarte mitnehmen. Im Falle eines Verlustes steht man sonst ohne Geld im Ausland da!

### **1.7. Impfungen**

Spezielle Impfungen wie z.B. Malaria wurden mir von meinem Hausarzt für Kuala Lumpur nicht empfohlen. Es wäre ohnehin schon viel zu spät dafür gewesen. Allerdings sollte man sich gegen Hepatitis A und B, Typhus und Tollwut impfen lassen.

### **1.8. Visum**

Wie vorhin bereits mehrmals erwähnt, habe ich die Zusage der University of Kuala Lumpur erst eine Woche vor meinem Studienbeginn erhalten. Es war natürlich viel spät, ein Visum vor der Einreise nach Malaysia zu beantragen.

Deshalb wurde mir mitgeteilt, mit einem Touristenvisum (90 Tage) einzureisen und vor Ablauf der 90 Tage einen kleinen Wochenendtrip z.B. nach Singapur durchzuführen, um erneut ein 90 Tages-Visum zu erhalten.

## **2. Malaysia**

Malaysia besteht aus zwei getrennten Regionen: Der Westteil befindet sich mit der quirligen Hauptstadt Kuala Lumpur auf der malaiischen Halbinsel und grenzt im Norden an Thailand und im Süden an Singapur. Durch das Südchinesische Meer getrennt, befindet sich der östliche Teil ca. 650 km entfernt mit den Bundesstaaten Sarawak und Sabah auf der Insel Borneo. Dieses an vielfältigen kulturellen Einflüssen reiche Land ist traditionell ein wichtiges Handelszentrum der Region - Malaysia liegt an der Meeresstrasse von Malakka, was schon im 17. Jahrhundert die kolonialen Mächte gut zu nutzen wussten – es war Jahrzehnte lang fest in britischer Hand.

Heute gehört Malaysia zu den fortschrittlichsten, dynamischsten und reichsten Ländern im südostasiatischen Raum. Es ist relativ problemlos zu bereisen – die Abenteuerlust kann geweckt werden. Zu entdecken gibt es viel. Die koloniale Vergangenheit – beeinflusst durch Portugal, die Niederlande und Großbritannien - ergibt zusammen mit den Kulturen des asiatischen Raumes und der indigenen Bevölkerung einen unvergleichlichen Mix an Traditionen, Architektur und Lebensformen.

Malaysia ist eine multikulturelle Gesellschaft, in der vor allem Malaien, Chinesen und Inder Seite an Seite leben. Die muslimischen Malaien stellen die größte ethnische Gruppe dar. Die Chinesen bilden etwa ein Drittel, die Inder ein Zehntel der Bevölkerung. Die Verteilung der politischen und wirtschaftlichen Macht des Landes erfolgt vor allem anhand der ethnischen Zugehörigkeit: Malaien dominieren die Politik, Chinesen die Wirtschaft.

<i>Hauptstadt:</i>	Kuala Lumpur
<i>Einwohner:</i>	ca. 28 Mio.
<i>Größe:</i>	329.758 km <sup>2</sup>
<i>Zeitzone:</i>	+ 6/7 Stunden
<i>Währung:</i>	Malaysische Ringgit
<i>Amtssprache:</i>	Malaiisch (Bahasa Malaysia)

## 2.1. Klima

Das Klima in Kuala Lumpur ist tropisch. Die Höchstwerte liegen das ganze Jahr über bei 33 °C und die Tiefstwerte bei 23 °C, hinzu kommt hohe Luftfeuchtigkeit. Die Niederschläge sind über das ganze Jahr verteilt und schwanken zwischen 108 mm und 276 mm pro Monat. Gewitter gibt es sehr häufig und meist sehr heftig, deshalb kommt es im Zentrum der Stadt häufiger zu Überschwemmungen.

## 2.2. Sehenswürdigkeiten

- Die *Petronas Towers*, die höchsten Zwillingstürme der Welt und gemeinsam das siebthöchste freistehende Gebäude der Welt (insgesamt 452 m; im Vergleich dazu waren die beiden Haupttürme des World Trade Centers bis zum Dach 417 m und 415 m hoch, mit Antenne jedoch 527 m), ragen über eines der größten Einkaufszentren (Mall) Malaysias, das *Suria KLCC*. Der umgebende Stadtteil „Goldenes Dreieck“ (The Golden Triangle) bildet den kommerziellen Mittelpunkt der Stadt und bietet darüber hinaus ein reges Nachtleben.
- *Menara Kuala Lumpur*, siebthöchster Fernsehturm der Welt (421 m), bietet mit seiner Besucherterrasse den höchsten Aussichtspunkt über der Stadt.
- Die *SkyBar*, welche sich mit herrlichem Blick auf die Petronas Towers im 33. Stock des Traders Hotel befindet und zum gemütlichen Abend einlädt (Alkoholische & non-Alkoholische Getränke, Snacks. etc.)



- Die *Batu-Caves* sind Kalksteinhöhlen rund 15 Kilometer nördlich der malaysischen Hauptstadt Kuala Lumpur und beherbergen mehrere Hindu-Tempel.
- Das *National Museum* von Malaysia in der Hauptstadt Kuala Lumpur präsentiert die Kulturgeschichte Malaysias beginnend mit der Vor- und Frühgeschichte, der Ankunft des Islams, über die Kolonialzeit bis in die Neuzeit
- *Genting Highlands* ist eine etwa 1760 m hohe Bergkuppe in den Titiwangsa-Bergen an der Grenze der Bundesstaaten Selangor und Pahang in Malaysia.
- Die malaysischen *Inseln Perhentian, Redang, Tioman* und *Langkawi*. Vor allem Perhentian, Renang und Tioman eignen sich sehr gut zum Schnorcheln und Tauchen.
- Die *Insel Penang* und die *Stadt Melaka*, welche beide in der Liste der Weltkulturerben aufgenommen sind und ganz besonders schöne Sehenswürdigkeiten bereit halten.
- Der *Nationalpark Taman Negara*. Mit seinem 130 Millionen Jahren alten tropischen Dschungel beheimatet der Taman Negara das älteste Waldgebiet der Erde. Unter dem Einfluss von Eiszeiten, Klimaschwankungen oder Veränderungen des Meeresspiegels haben sich viele Teile der Welt verändert, aber auf der Malaiischen Halbinsel sind die Verhältnisse jedoch relativ stabil geblieben und die Tier- und Pflanzenwelt konnte sich ohne größere Störungen entwickeln und fortbestehen.



### 2.3. Einkaufen

Je nachdem, ob man auf der Suche nach Kleidern, Stoffen, Handarbeiten oder DVDs und Computer Software ist, hat man die Qual der Wahl zwischen vielen Einkaufszentren und Märkten. Die zwei bekanntesten Einkaufsgebiete sind der Bukit Bintang Walk (JL Sutan Ismail und Bukit Bintang) und Chinatown.

Chinatown (Petaling Market): Ab circa 12.00 Uhr beginnt der Handel in China Town, aber lebendig wird der Markt erst ab 18.00 Uhr und endet gegen 2.00 Uhr. Die angebotene Ware ist zu 99,9 % gefälscht, aber die Auswahl ist riesig, und es gibt sehr viel sehr billig zu kaufen. Um die Preise muss gefeilscht werden, die Händler warten geradezu darauf. Das gesprochene Wort gilt und man sollte auf jeden Fall zu seinen genannten Preis stehen, um unfreundliche Reaktionen zu vermeiden. Es ist hartes Handeln angesagt, das heißt, das erste Angebot sollte 50-70 % unter dem ersten Preis des Verkäufers liegen. Ggf. hilft es einfach so zu tun, als ob man gehen will, dann reduziert der Verkäufer deutlich und nennt meist einen um 30 % tieferen Preis.

Neben den oben genannten Gebieten gibt es noch in fast jedem Viertel eine Mall. Nennenswert sind:

- Suria KLCC
- Midvalley Mega Mall
- Central Markt
- Pavillion
- Berjaya Time Square (inkl. Achterbahn)



### 3. Universität

In Kuala Lumpur, gibt es zahlreiche Universitäten, an denen man ein Auslandssemester absolvieren kann. Ich habe mich nach Empfehlung von Herrn Prof. Braatz (FH Rosenheim) dabei für die University of Kuala Lumpur, Campus IPROM, entschieden. Der Campus IPROM liegt etwas außerhalb der Stadt, ist jedoch sehr einfach mit der Bahn in 10-15 Min. zu erreichen.

Der Campus ist ganz anders als der City Campus ziemlich klein und verteilt sich über 3 Stockwerke. Es gibt ein paar Vorlesungssäle im 3. Stock des Gebäudes, welche jedoch kaum genutzt werden. Die Vorlesungen finden i.d.R. in kleine Klassenzimmer, meist im 1. und 2. Stock statt. Im Gebäude befindet sich des Weiteren ein kleiner Kiosk (Getränke, Snacks) mit Kopierer, Scanner und Drucker. Allerdings muss man dazu sagen, dass die Verfügbarkeit von Drucker und Kopier sehr zu wünschen übrig lässt – sehr ärgerlich war zum Beispiel, dass in der Vorbereitungszeit für die Prüfungen alle Drucker und Kopierer wegen Virenbefall nicht funktionierten und es auch niemanden gekümmert hat, die Geräte so schnell wie möglich zu reparieren. Zudem wurde kurz vor meiner Abreise eine Mensa errichtet, welche aber eher nicht von den Studenten genutzt wurde. Zum Frühstück oder Mittagessen geht man einfach auf die Straße, an welcher ein Essenstand nach dem anderen gereiht ist (man verhungert also nicht 😊).

Die Vorlesungen werden natürlich auf Englisch gehalten, wobei der ein oder andere Professor gerne mal ins Basah Malaysia wechselt. Grundsätzlich muss man aber sagen, dass alle Professoren sehr hilfsbereit und bemüht sind, dass man alles versteht.

Die Organisation von Tests, Hausaufgaben und Präsentationen ist am Campus IPROM (und an vielen anderen Universitäten Malaysia's) sehr verwirrend und chaotisch. Lange Wartezeiten, keine/wenige Informationen und ein totales Durcheinander – eben ASIEN! 😊



#### **4. Fazit**

Das Auslandssemester in Malaysia bot mir die einmalige Möglichkeit, Einblicke in ganz andere Kulturen zu erhalten und Menschen aus allen Teilen der Welt kennenzulernen. Kuala Lumpur ist auch ein optimaler Ausgangspunkt für Reisen in die zahlreichen angrenzenden Länder wie Singapur, Thailand, Indonesien, etc. geeignet, um dort weitere Eindrücke sammeln zu können.

Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten war dieser Auslandsaufenthalt eine Bereicherung, die ich nicht mehr missen möchte. Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester in Malaysia entscheiden.